

Verbraucherbildung an der GLS

Das Fach Verbraucherbildung ist ein relativ neues Fach und ersetzt das Fach Hauswirtschaft. Im Mittelpunkt steht das Ziel, die Lebensführungskompetenzen der Schüler/innen auszubilden.

Das Fach besteht aus zwei Kernbereichen. Der erste Kernbereich „Konsum und Lebensstil“ mit den Lernfeldern „Rolle als Verbraucher/in“, „Wirtschaftliche und nachhaltige Lebensführung“ und „Private Lebensführung als Potential“.

Der zweite Kernbereich „Ernährung und Gesundheit“ mit den Lernfeldern „Essen und Ernährung“, „Ernährung und Gesundheitsförderung“ sowie „Kultur und Technik der Nahrungszubereitung“.

Verbraucher/innen stehen in einer modernen Industrienation einer Fülle von Angeboten gegenüber. Gerade jungen Menschen fällt eine bewusste und sinnvolle Entscheidung für oder gegen ein Angebot schwer, weil sie häufig noch wenig Erfahrung im Umgang mit Geld oder bei der Auswahl der passenden Waren oder Dienstleistungen erworben haben. Das Fach Verbraucherbildung hat deshalb die Aufgabe, den Zusammenhang von Konsum und Lebensstil unter ökonomischen, ökologischen und sozialpolitischen Aspekten aufzuzeigen und die Schüler/innen zu befähigen, ihre Entscheidungen kritisch, bewusst, selbstbestimmt und reflektiert zu treffen.

Ebenso liegt in modernen Gesellschaften die eigene Ernährung und Gesundheit in der Verantwortung jedes Einzelnen. Dies setzt ein entsprechendes Wissen und erforderliche Kulturtechniken voraus, die von den Familien häufig nicht mehr gesichert werden können. Im Fach Verbraucherbildung erwerben die Schüler/innen die Kompetenzen, die zur Alltagsbewältigung in Familie, Beruf und Gesellschaft notwendig sind.

An der GLS wird das Fach für alle Schüler/innen in der 8. Klasse jeweils ein Schulhalbjahr lang erteilt. Ab der 7. Klassenstufe haben die Schüler/innen die Möglichkeit sich je nach Interesse für einen WPU (Wahlpflichtunterricht) zu entscheiden. Der WPU Verbraucherbildung hat den Titel „Informieren – Entscheiden – Handeln – Reflektieren“.